

mer-  
itag um 13 Uhr  
Marktplatz zur  
erung mit Ein-  
Schützen in Bir-  
Cafeekränzchen.

ft: Morgen,  
3.30 Uhr Treffen  
derung am Gast-  
er“.

Erkrankung des  
nuss die für heu-  
ie Mitgliederver-  
eine Woche ver-  
en. Neuer Termin  
4. November, um  
der Berggaststätte

## imminfo



FR OBERFRANKEN

11.  
Sat  
ckblick“  
die wichtigsten  
er vergangenen

11.  
Sat  
en aktuell“

iaft: Die besten  
all-Spieler Bay-  
n in Nurn im  
Kronach an.  
ayernliga: Der  
melsdorf emp-  
/TSV Rain/Lech  
/19.15 Sat  
al“

fauerfall - Anne-  
r nimmt Sie mit  
renzreise voller  
n.

u vorbehalten

mit einem Laechn.  
„Dennoch, die Lage der SPD  
ist ziemlich ernst, da gibt es  
nichts zu beschönigen“, sagt  
Klaubert, der auf Anfrage der  
*Frankenpost* in die gebeutelte  
Gefühlswelt der Sozialdemokra-  
tie blicken lässt. Wir wollten  
von ihm wissen, wie es ist, in  
diesen für die Partei auf Bundes-  
und Landesebene so  
schwierigen Zeiten, einen Orts-  
verein zu führen. „Ich fordere  
nun eine schonungslose Aufar-

ten, die derzeit durch die Orts-  
vereine tingeln und den Kon-  
takt mit der Basis suchen. „Bis-  
her war es so, dass manch ein  
Genosse in Bayern gar nicht so  
recht wusste, wer denn eigent-  
lich alles so für die SPD an-  
tritt.“

Im Arzberger Ortsverein sei  
die „große“ Politik natürlich  
ebenfalls ein Dauerthema. Bei  
SPD-Stammtischen, Hauptver-  
sammlungen oder Vorstandssit-  
zungen werde der Kurs der SPD

nach Klaubert  
ginge, würde er  
seiner SPD wie-  
der einen  
Schuss linke Po-  
litik und Nähe  
zu den Gewerkschaften verord-  
nen. „Es ist nachzuvollziehen,  
dass nicht alle in unserer Partei  
es für gut heißen, wenn die  
Hartz-IV-Regelungen keinen  
Unterschied zwischen jenen  
machen, die 30 Jahre lang gear-  
beitet haben, und denen, die



Als Ortsver-  
einsvorsitzen-  
der hat Klaubert eine Art  
Scharnierfunk-  
tion. „Natürlich gehört der  
Kommunalpolitik mein Herz.  
Hierbei kann man für seine  
Heimat etwas bewegen. Aber  
auch die Kommunikation  
,nach oben‘ ist wichtig.“ Er sei  
Delegierter im Unterbezirk und  
könne so der Meinung der Ba-

Egal, welchen Kurs die Partei  
einschlägt, Klaubert wird den  
Sozialdemokraten auch weiter-  
hin die Treue halten. Auf die  
Frage, ob er nach all den Na-  
ckenschlägen für die SPD nicht  
manchmal alles hinschmeißen  
wolle, schüttelt er energisch  
den Kopf. „Das ist nicht meine  
Art, wenn ich etwas angefan-  
gen habe, dann ziehe ich das  
durch. Außerdem bietet jede  
Krise auch eine Chance.“

Bürgerversammlung, um 17  
Bürgerforum im Zuge d  
umbaus West ein. Nach  
grüßung durch Bürge  
Stefan Göcking werden  
ständigen Planer ein  
schenbilanz nach vier  
Stadtumbau West in  
ziehen. Außerdem wei  
Projekte und Perspekti  
Stadtentwicklung in de  
ren Porzellanstadt v  
und entwickeln. Ferne  
die Bürgerinnen und B  
Möglichkeit, ihre Frag  
Anregungen vorzu  
„Die Stadtentwicklung  
der Mitwirkung der  
heißt es in der Einlad  
Bürgermeister Göcking.

# Die Landweihnacht als eine Sternstunde

## Aktion | Am 6. Dezember sollen in Höchstädt eine ganze Reihe von T-Shirts zu- gunsten armer Kinder verkauft werden.

Von Herbert Scharf

**Höchstädt** – Die „Höchstädter  
Landweihnacht“ findet alle  
zwei Jahre statt. Die sechste  
Landweihnacht am 6. Dezem-  
ber steht im Zeichen der  
„Sternstunden“, einer Aktion  
des Bayerischen Rundfunks zu-  
gunsten armer Kinder. Bereits  
einige Prominente haben zuge-  
sagt, die die große Spendenakti-  
on des Bayerischen Rundfunks  
unterstützen werden.

Allerdings werden die Promi-  
nenten nicht persönlich nach  
Höchstädt kommen, sondern  
dem Bayerischen Rundfunk auf  
eine andere Art und Weise hel-  
fen, dass möglichst viel Geld  
zusammenkommt: Die  
Schwimmerin Franziska van  
Almsick, der Skiläufer Markus  
Wasmeier, der Kabarettist Ri-  
chard Rogler, die Schauspiele-  
rin Michaela May, die Modera-  
torin Sabine Sauer und Udo

Lindenberg haben versprochen,  
T-Shirts künstlerisch zu bema-  
len, die dann in Höchstädt zu-  
gunsten der Aktion „Sternstun-  
den“ verkauft werden.

Bereits seit Monaten ist das  
Gremium „Höchstädter Land-  
weihnacht“ mit der Vorberei-  
tung des vorweihnachtlichen  
Geschehens im Höchstädter  
Schlosshof beschäftigt, das alle  
zwei Jahre Tausende von Besu-  
cher aus der ganzen Umgehung  
anzieht.

„Bei der Landweihnacht am  
6. Dezember wird im Höchstäd-  
ter Schlosshof einiges geboten“,  
erläutern Gabi und Theo Mar-  
berg vom Veranstaltungs-Team  
in einem Gespräch mit der  
*Frankenpost*. Da wird eine „le-  
bendige Krippe“ aufgestellt, es  
gibt altes Spielzeug und selbst  
gemachten Christbaum-  
schmuck zu sehen und zu kau-  
fen, eine orientalische Weih-  
nacht wird dargestellt mit den



Gabi und Theo Marberg mit zwei der T-Shirts, die in Höch-  
städt für die „Sternstunden-Aktion“ verkauft werden.

Heiligen drei Königen einem  
Kamel, richtigen Alpakas und  
einem Esel.

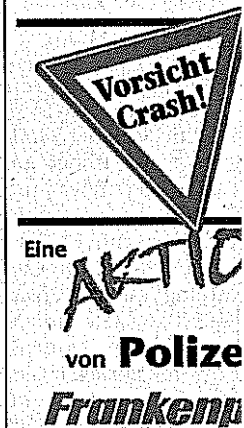
Kunsthandwerker aus der Re-

gion stellen aus oder zeigen di-  
rekt vor Ort ihr Können. Es gibt  
Bienenwachskerzen und Er-  
zeugnisse aus Schafwolle. Beim

Verkauf helfen das Höchstädter  
Bauernballett und das Mark-  
gräfliche Collegium in histori-  
schen Gewändern kräftig mit.  
Schulkinder und Handwerker  
stellen Weihnachtssterne her  
und verkaufen sie für einen gu-  
ten Zweck. Dreimal am Tag  
werden Weihnachtsgeschich-  
ten erzählt, wofür noch „Mär-  
chentanten“ gesucht werden.  
Für Livemusik sorgen unter an-  
derem die „Bernsteiner Haus-  
musik“, der Höchstädter Posau-  
nenchor, die Alphornbläser aus  
Thierstein und die Waldsasse-  
ner Blechbläser.

## Info

Insgesamt 25 T-Shirts ha-  
ben Prominente, darunter  
Franziska von Almsick, Udo  
Lindenberg, Michaela May,  
aber auch einheimische  
Künstler wie Marion Lucka  
und das Künstler-Ehepaar  
Kiesling kunstvoll bemalt.  
Sie werden im Saal des  
Gasthauses „Rotes Roß“  
ausgestellt und zugunsten  
der Aktion „Sternstunden“  
verkauft.



## KONTROLLEN HEUTE:

- Geschwindigkeitskontrolle  
Bereich Münchberg und Hel
  - Abstandskontrollen auf  
hochfränkischen Autobahnen
- VORSICHT:** Sicherheitsabsta-  
einer Geschwindigkeit von 1  
weniger als 14 Meter: 320 E  
geld, vier Punkte, 2 Monate  
bot.  
Zu geringer Sicherheitsabsta-  
im vergangenen Jahr die hä  
Unfallursache in Hochfranke